

Sorgen entsorgen!

«Macht euch um
nichts Sorgen!»
(Philippbrief 4,6)

Was raubt dir die Freude? Bei mir sind es Sorgen: um Familie, Arbeitsstelle, Klima, Gesundheit, die Pension, und manch anderes. Weswegen sorgst du dich und worum kreisen deine Gedanken? Gott sagt in der Bibel: «*Macht euch um nichts Sorgen!*» (*Philippbrief 4,6*) Wie kann Gott uns das anordnen? Er sagt sogar: «*Freut euch jederzeit!*» (*Philippbrief 4,4*) Gott will, dass wir uns in allen Umständen freuen und uns keine Sorgen machen müssen. Was für ein genialer Gott! Ich freue mich sehr, dass Gott gute Gedanken für uns hat. Aber wie ist es möglich, dass wir uns so freuen und uns keine Sorgen machen? Schwere Situationen kommen ungefragt in unser Leben und dann werden

wir unruhig. Vieles erfreut mich nicht, sondern bereitet mir Sorgen. Ich kann mich jedoch darüber freuen, dass ich mit Jesus Christus verbunden bin. Der Autor des Philippbriefs zeigt nämlich, dass die Freude aus der Verbindung zu Jesus Christus und durch Jesus Christus möglich ist.

Der Herr der Freude

Wer ist Jesus Christus und wie kann ich mit ihm in Beziehung treten? Jesus Christus, Gottes Sohn, ist heute der Chef meines Lebens. Das war nicht immer so. Ich habe viele Jahre ohne Gott gelebt. Er hatte bei mir nichts zu melden. Ich war mein eigener Herr und Meister. Ohne Gott, also gottlos zu leben, das nennt die

Bibel Sünde. Ich war von Gott getrennt und wenn ich in diesem Zustand gestorben wäre, dann wäre ich für alle Ewigkeit von Gott getrennt geblieben. Gott sei Dank, hat er sich mir zugewandt. Jesus Christus ist dafür am Kreuz stellvertretend für meine Sünden und die der ganzen Welt gestorben und hat eine Brücke zu Gott geschlagen. Seine Auferstehung an Ostern bestätigt dies. Im Vertrauen auf Jesus habe ich diese Stellvertretung in Anspruch genommen und bin den Weg über die Brücke zu Gott gegangen, indem ich Jesus meine Sünde bekannt, ihn um Vergebung gebeten und ihn in mein Leben eingeladen habe. Nun lebe ich mein Leben mit Gott. Gott nahe zu sein macht mir Freude, auch

in schwierigen Umständen (*vgl. Psalm 73,28*).

Natürlich weiss ich, dass Sorgen sich im Alltag aufdrängen und ich eine Strategie brauche, um mit diesen Sorgen konkret umzugehen. Im *Philippbrief 4,4-13* gibt uns Gott eine Anleitung, wie wir unsere Sorgen entsorgen können. Dort findest du die vier folgenden Schritte:

1. Sorge dich nicht, sondern sprich mit Gott über alles!

Wir können bei Gott unsere Sorgen abladen; er sorgt für uns.

2. Sorge dich nicht, sondern sei mit Jesus Christus verbunden!

Die Gewissheit, dass Jesus uns in allem Schweren beisteht, schenkt uns seinen übernatürlichen Frieden.

3. Sorge dich nicht, sondern richte deinen Blick auf das Gute!

Fülle deine Gedanken mit Gutem. Denk über Gott, über seine Güte und Möglichkeiten nach.

4. Sorge dich nicht, sondern nimm an, was Gott dir zumutet!

Wir können lernen, Gott in jeder Lebenslage zu vertrauen, weil Gott absolut gut ist, alles in der Hand hat und uns stark macht.

Sorgst du dich noch oder bist du schon mit Jesus verbunden?

Hast du gelernt, deine Sorgen zu entsorgen? Gott lädt dich ein, über die Brücke zu ihm zu kommen und sein Kind zu werden.

Gerne helfen wir dir weiter mit einem Bibelfernkurs, um diesen Gott, der «entsorgt», besser kennenzulernen.

Stefan Kym

Sorgen entsorgen!

Nimm und lies
Christliche Schriften

Nimm und lies 12/2022

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bible)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: iStock by Getty Images

Gott segne Sie!

